

Viereth-Trunstadt

Baudenkmäler

- D-4-71-207-19** **Alte Mainstraße; Nähe Trunstadter Hauptstraße.** Wegkapelle, sog. Flutkapelle, Satteldachbau mit kleiner Altarnische, bez. 1784, erneuert 1997.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-1** **Am Kirchberg 6.** Kuratiekirche St. Jakobus, Saalbau mit eingezogenem Chor, Sakristeianbau, mächtiger Giebelreiter mit gedrungener Zwiebelhaube, 1762/63 von Johann Litzenberger und Christian Weyrauther; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-12** **Am Kirchberg 12.** Heiligenhäuschen, vergitterte Segmentbogennische, Giebeldach mit Ziegeln, 18. Jh.; am Kirchberg.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-2** **Blumenstraße 17.** Ehem. Synagoge, heute Wohnhaus, zweigeschossiger massiver und giebelständiger Satteldachbau, im wesentlichen nach 1862, stark verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-16** **Im Nickelswald.** Vesperbild, Sandstein 19. Jh.; Straße nach Tütschengereuth.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-17** **Kapelleinsäcker.** Wegkapelle, Satteldachbau mit Altarnische und bekrönendem Eisenkreuz, 19. Jh.; Trosdorfer Weg.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-36** **Kirchberg 15; Kirchberg 15 a.** Pfarrhof, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und verputzt, im Kern 17. Jh.; Stadel, Fachwerk, Satteldach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-18** **Kirchberg 17.** Pfarrkirche St. Petrus und Marcellinus, Saalbau, Satteldach, eingezogener Chor mit 5/8-Schluss und Pilastergliederung, Chorseitenturm mit welscher Haube, Sakristeianbau, 1694-96 von Georg Baumann; mit Ausstattung; Grabmal, Sandstein, Obelisk auf Balustersockel, spätes 18. Jh.; im Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-32** **Mainäcker.** Wegkapelle, Giebeldach mit Ziegeln, bekrönendes Steinkreuz, Mitte 18. Jh.; westlich des Ortes an der Bundesstraße nach Schweinfurt.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-39** **Main; Nähe Schleuse; Oberer Anger.** Staustufe Viereth, Kraftwerkshaus, massiver, dreigeschossiger Walmdachbau, Walzenwehr, Schleppzugschleuse, 1924-26.
nachqualifiziert

- D-4-71-207-11** **Nähe Hauptstraße.** Wegkapelle, Satteldachbau, um 1890, mit Muttergottes um 1700; in der Hauptstraße.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-30** **Oberer Messingner Herrgott.** Bildstock, sog. Messingener Herrgott, Sandstein, Schaft viereckig, Aufsatz mit Pietà-Relief und bekrönendem Steinkreuz, um 1700; Einmündung der Straße nach Priesendorf in die Kreisstraße.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-22** **Sandstraße.** Heiligenhäuschen, Segmentbogennische, Giebeldach mit Ziegeln, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-20** **Schloßplatz 2.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Staffelgiebel, Sandsteinquader verputzt, im Kern um 1600, Ende 19. Jh. verändert; Zehntstadel, traufständiger Satteldachbau mit Staffelgiebel, Sandsteinquader verputzt, im Kern um 1600, bez. 18.. (Baumaßnahmen 1. Hälfte 19. Jh.).
nachqualifiziert
- D-4-71-207-21** **Schloßplatz 6; Schloßplatz 7; Nähe Schloßplatz.** Ehem. Rüssenbachschloss, stattlicher, dreigeschossiger Satteldachbau mit Staffelgiebel, Sandsteinquader verputzt, 1526/27 (dendro.dat.), neue Erschließung mit Treppeneinbau und grundlegende Veränderung der Raumorganisation um 1660/70 ; Reste der Ringmauer mit Ansätzen runder Ecktürme; freistehender Rundturm, verputzt, Kegeldach, bez. 1558; Nebengebäude, 17.-19. Jh., mit eingebautem Rest eines runden Eckturms; Schlossgraben im Süden und Westen.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-41** **Schulstraße 2; Gleisengasse 3.** Drei Felsenkeller, sog. Rathausbrunnen, in den Felsen getriebene Stollenanlage mit Quellfassung zur kommunalen Wasserversorgung, 18./19. Jh, im Kern älter; sog. Brauereikeller, in den Felsen getriebener Lagerkeller der ehem. Brauerei Bergbräu mit Quellfassung, 18./19. Jh, im Kern älter; Lagerkeller Gleisengasse, in den Felsen getriebene Stollenanlage, 18./19. Jh, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-10** **Steigerwaldstraße 2.** Bildstock, Sandstein, leicht gebauchte, ionische Säule mit Inschrift, Aufsatz mit bekrönendem Steinkreuz, barock, bez. 1702; am westlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-35** **Stückbrunn 18.** Kapelle, Sandsteinquaderbau auf ovalem Grundriss mit Kegelschieferdach und Laterne, halbrunder Chor, 1946/1947, von Wilhelm Zimmer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-29** **Stückbrunner Straße.** Ehem. Friedhofskreuz, Sandstein, Sockel mit Inschrift, Blechbedachung, 18. Jh.; am Kirchberg.
nachqualifiziert

- D-4-71-207-37** **Stückbrunner Straße 1; Trunstadter Hauptstraße 27 a.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, um 1700, verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-31** **Trunstadter Hauptstraße.** Bildhäuschen mit vergitterter Nische, Giebeldach und Metallkreuz, 19./20. Jh.; westlicher Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-24** **Trunstadter Hauptstraße 17; Trunstadter Hauptstraße 17 a.** Ehem. Vogtei, von 1810 bis 1905 Synagoge, heute Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massiv und verputzt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-25** **Trunstadter Hauptstraße 21; Trunstadter Hauptstraße 17 b; Trunstadter Hauptstraße 19.** Ehem. Gasthof Linde, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Gurtgesims, Fensterrahmen und Brüstungsfelder; Stallung, massiv und verputzt, Flachsatteldach; 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-26** **Trunstadter Hauptstraße 29.** Rest einer Mauer, ehem. zum Schloss gehörig, um 1600.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-27** **Trunstadter Hauptstraße 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss massiv und verputzt, Fachwerkobergeschoss, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-13** **Weiherer Straße.** Kruzifix, Sandstein, 19. Jh.; vor Weiherer Straße 29
nachqualifiziert
- D-4-71-207-34** **Weiherer Straße 4.** Ehem. Gut der Bauern von Heppenstein, heute Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, verputzt, um 1700, im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-6** **Weiherer Straße 6.** Heilighäuschen, vergitterte Nische in Bruchsandstein mit Jakobusstatue, 18./19. Jh.; vor Nr. 6.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-5** **Weiherer Straße 6.** Ehem. Dorfschmiede und Wohnhaus, heute Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 1604.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-7** **Weiherer Straße 8 a.** Ehem. Zehntstadel, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, um 1720.
nachqualifiziert

- D-4-71-207-8** **Weiherer Straße 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach auf hohem Kellergeschoss, südöst. Hausteil 1755/56 (dendro.dat.), Mitte 19. Jh. verlängert.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-4** **Weiherer Straße 10 a.** Eingeschossiger Fachwerkbau auf geschosshohem massiven Kellersockel, Wohnteil mit Frackdach, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-9** **Weiherer Straße 18.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-15** **Weihergrund.** Wegkapelle, Satteldachbau mit Altarnische, 18./19. Jh.; an der Straße nach Weiher.
nachqualifiziert
- D-4-71-207-14** **Weihergrund.** Wegkreuz, Sandstein, historisch, bez. 1877, 1934; an der Straße nach Weiher.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 35

Viereth-Trunstadt

Bodendenkmäler

- D-4-6030-0009** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0010** Siedlung der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0016** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0059** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0094** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Marcellinus von Trunstadt mit mittelalterlichen Vorgängerbauten und ehemals ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0095** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses in Trunstadt mit mittelalterlicher Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0097** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kuratiekirche St. Jakob von Viereth mit mittelalterlicher Wehrkirche als Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0018** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Urnenfelderzeit, der frühen Latènezeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8